



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Lindau, 23. Juni 2021

Medien-Hintergrund: 70 Jahre Geschichte

Lindauer Nobelpreisträgertagungen: 1951 – 2021

Wie die Corona-Pandemie gezeigt hat, ist die internationale Zusammenarbeit von Wissenschaftler*innen von entscheidender Bedeutung. Aber das ist nichts Neues. Die Lindauer Nobelpreisträgertagungen bringen seit 1951 Wissenschaftler*innen aus aller Welt zusammen – eine vielfältige, internationale Gemeinschaft, über Generationen hinweg, mit dem Ziel, Lösungen für die anspruchsvollsten Probleme unserer Zeit zu finden. Immer wieder gab es Impulse für die Vernetzung von Wissenschaft und Gesellschaft in der 70-jährigen Geschichte. Damals, nach dem Zweiten Weltkrieg, war die Idee, dass Wissenschaftler*innen zusammenarbeiten sollten, keine Selbstverständlichkeit – viele befürchteten sogar das Gegenteil.

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Meilensteine der Lindauer Nobelpreisträgertagungen. Historische Bilder können Sie [aus unserem Flickr-Album herunterladen](#).

Akkreditierung für Medienvertreter*innen

Um als Journalist*in, Blogger*in oder Science Influencer*in am Online-Programm der 70. Lindauer Nobelpreisträgertagung teilzunehmen, bitten wir um [Akkreditierung auf unserer Internetseite](#):

- Zugang zum Programm über einen Livestream
- Vermittlung von Kontakten zu Nobelpreisträger*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen aus der ganzen Welt
- Kurzfristige Bereitstellung von Aufzeichnungen des Programms – als Hintergrund für die inhaltliche Berichterstattung
- Bereitstellung von Foto-/Videomaterial aus dem Programm (Screenshots, kurze Sequenzen), auch Backstage-/Making-of-Eindrücke

Das Kommunikationsteam der Lindauer Nobelpreisträgertagungen freut sich auch in diesem Jahr auf die – virtuelle – Zusammenarbeit mit Medien aus aller Welt.

Bei Fragen zur 70. Lindauer Tagung oder unseren Angeboten für Medienvertreter*innen, finden Sie unten unsere Kontaktdaten.

Ehrenpräsident | Honorary President
Prof. Dr. h. c. mult.
Lennart Graf Bernadotte af Wisborg (†)

Vorstand | Executive Committee
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
(Präsidentin | President)
Prof. Dr. Wolfgang Lubitz
(Vizepräsident | Vice-President)
Prof. Dr. Helga Nowotny
(Vizepräsidentin | Vice-President)
Nikolaus Turner
(Schatzmeister | Treasurer)

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsidium | Honorary Presidents
Prof. Dr. h. c. mult.
Graf Lennart Bernadotte af Wisborg (†)
Prof. Dr. Roman Herzog (†)
Bundespräsident a. D.

Vorstand | Board of Directors
Prof. Dr. Jürgen Kluge
(Vorsitzender | Chairman)
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
Thomas Ellerbeck
Prof. Dr. Reinhard Pöllath
Nikolaus Turner
(Geschäftsführer | Managing Director)
Prof. Dr. h. c. Wolfgang Schürer
(Ehrenvorsitzender | Honorary Chairman)

Geschäftsstellen | Offices
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1
88131 Lindau
Deutschland | Germany

Tel.: +49 (0)8382 / 27731-0
Fax: +49 (0)8382 / 27731-13
E-Mail: info@lindau-nobel.org
foundation@lindau-nobel.org

www.lindau-nobel.org



1950: Die Idee

Zwei Lindauer Ärzte hatten die Idee, Wissenschaftler und Nobelpreisträger aus ganz Europa zusammenzubringen. Sie zielten darauf ab, die wissenschaftliche Isolation Deutschlands zu beenden. Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade wandten sich mit der Bitte um Unterstützung an Graf Lennart Bernadotte auf der Insel Mainau, Mitglied des schwedischen Königshauses, der von ihrer Idee begeistert war und wertvolle Kontakte beitrug. Sein Großvater hatte 1901 die ersten Nobelpreise an die Preisträger überreicht. Ziel der Tagung war, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wieder zusammenzubringen und den Dialog neu zu beginnen.

„Max Born kam nach dem Krieg zurück und ist hier in Lindau zusammen mit seinem alten Schüler Werner Heisenberg, der hier geblieben ist und versucht hat, eine deutsche Atombombe zu entwickeln. Und sie sprechen friedlich miteinander.“ *Anders Bårány, ehemaliger stellvertretender Direktor des Nobelpreis-Museums*

1951: Die erste Tagung

Im Jahr 1951 versammelten sich sieben Nobelpreisträger und rund 400 Wissenschaftler in Lindau zur ersten Europa-Tagung der Medizin-Nobelpreisträger. Der schwedische König Gustaf VI. Adolf sandte seine Grüße.

1953: Ursprung des Markenkerns: Nachwuchswissenschaftler & Nobelpreisträger

„Und dann kam diese geniale Idee [von Graf Bernadotte] auf: Wir sollten junge Menschen einladen, Studenten, junge Forscher.“ *Anders Bårány*

Graf Lennart wurde Präsident des Kuratoriums. Er beeinflusste die Tagungen der folgenden Dekade maßgeblich. 1987 folgte ihm seine Frau Gräfin Sonja, die die Internationalisierung der Teilnehmer anstieß. Und 2008 wurde ihre Tochter Gräfin Bettina Präsidentin.

1954: Albert Schweitzer in Lindau

Albert Schweitzer war der erste Friedensnobelpreisträger, der die Tagung besuchte.



1955: Mainauer Erklärung

Preisträger vor allem aus der Nuklearforschung haben das Mainau-Manifest verabschiedet, das die Entwicklung und den Einsatz von Atomwaffen anprangert. Der Name der Erklärung hat Bezug zur Mainau, weil der letzte Tag der Tagung traditionell auf der Heimatinsel der Familie Bernadotte stattfindet.

60er Jahre: Tagungsroutine – Interdisziplinarität antizipiert

Von Anfang an wechselte das Treffen jedes Jahr zwischen Physik, Chemie sowie Physiologie oder Medizin.

„Von den jungen Leuten, die in meinem Physiklabor arbeiten, teilten sich zwei den Nobelpreis für Chemie und zwei den Nobelpreis für Medizin. Es gibt also keinen Grund, Graf Bernadotte, warum Sie mich nicht *jedes Jahr* einladen sollten – d. h. natürlich, wenn Sie das wollen.“
Sir William Lawrence Bragg (Physik, 1915), 1968 in Lindau

1971: Über Europa hinaus

Der Deutsche Akademische Austauschdienst begann, die Lindauer Nobelpreisträgertagungen zu unterstützen.

1972: Umweltschutz als politisches Thema

Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt hielt seinen Vortrag mit dem Titel „Umweltschutz als internationale Aufgabe“. Ein Jahr zuvor hatte Graf Lennart Bernadotte den Umweltschutz in den Mittelpunkt der Tagung gestellt.

1980: Netzwerk von akademischen Partnern

Seit 1980 arbeitet die Alexander von Humboldt-Stiftung mit den Tagungen zusammen. Heute gibt es rund 200 akademische Partner weltweit, die 'Best Talents' ihrer Länder oder Organisationen für den Auswahlprozess vorschlagen.

1982: Verbindung nach Stockholm

In den 1980er Jahren wurden die Beziehungen der Lindauer Tagungen zu Stockholm gestärkt, als der Sekretär des Nobel-Komitees für Physik, Professor Bengt Nagel (1982) und der Direktor der Nobel-Stiftung, Baron Stig Ramel (1983) Lindau besuchten. Heute ist es eine Verbindung, die auf Vertrauen und Freundschaft basiert und sich in Kooperations-



projekten wie der Ausstellung Sketches of Science widerspiegelt. Die Kuratoriumspräsidentin besucht die Nobelstiftung in Schweden regelmäßig, und das Kuratorium wurde auch schon zu seiner Mitgliederversammlung nach Stockholm eingeladen. Außerdem besteht zwischen den Lindauer Nobelpreisträgertagungen und der schwedischen Krone seit jeher eine enge Beziehung.

2000: Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen und Interdisziplinarität

Das neue Jahrtausend brachte mehrere Meilensteine: die erste interdisziplinäre Tagung fand statt, und die Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen wurde von 50 Nobelpreisträgern zu Ehren von Graf Lennart gegründet. Nach Professor Wolfgang Schürer ist Professor Jürgen Kluge seit 2016 Vorstandsvorsitzender der Stiftung.

2007: Erweiterung der Geschäftsstelle

Im Jahr 2007 wurde die ständige Geschäftsstelle erweitert, sodass das Tagungsteam das ganze Jahr über weiterarbeiten konnte. Das Angebot reicht heute vom Lindauer Wissenspfad, der sich auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs richtet, die Lindauer Mediathek mit kostenlosen Online-Bildungsmaterialien, dem Lindauer Alumni-Netzwerk, der Plattform Mentoring Hub bis zu den Lindauer Ausstellungen, darunter die „Nobel Portraits“ und die „Sketches of Science“. Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung können die Tagungen ihren roten Faden weiter entwickeln und weit über eine Woche im Jahr hinaus eine nachhaltige Wirkung entfalten, z. B. durch die Entwicklung internationaler Beziehungen und die Weiterentwicklung von Kooperationsprojekten.

2015: Mainauer Erklärung zum Klimawandel

2015 unterzeichneten 76 Nobelpreisträger*innen eine weitere Mainauer Deklaration – initiiert von Brian P. Schmidt –, um Staats- und Regierungschefs der Welt vor der Dringlichkeit des Klimawandels zu warnen. Sie wurde den politischen Entscheidungsträger*innen im Vorfeld von COP21 der Vereinten Nationen präsentiert, der Konferenz, die zum Pariser Klima-Abkommen führte.



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

2018: Neue Inselhalle und Lindau Guidelines

Die Inselhalle wurde ab 2015 komplett renoviert, um auch künftig Tagungen und Veranstaltungen in Lindau zu ermöglichen. Und hier initiierte Nobelpreisträgerin Elizabeth H. Blackburn 2018 die [Lindauer Leitlinien für eine offene, kooperative Wissenschaft im 21. Jahrhundert](#).

2020: Online Science Days

Und dann brach COVID-19 über die Welt herein. Erstmals in der Geschichte der Lindauer Tagungen wurde eine Tagung verschoben, Nobelpreisträger*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen trafen sich nicht persönlich in Lindau, sondern virtuell zu den Online Science Days 2020. Neue Konzepte und interaktive Formate boten den Studierenden und Nobelpreisträger*innen eine Plattform, um weiterhin Freude am Austausch zu erleben – auch in außergewöhnlichen Zeiten.

2021: 70 Jahre und darüber hinaus

Im Zeitalter globaler Herausforderungen lebt die Mission der Lindauer Nobelpreisträgertagungen weiter. Educate. Inspire. Connect. – das Motto der Tagungen – ist wichtiger und relevanter denn je. Vor 70 Jahren hatten die Gründer einen Traum – und dieser Traum lebt in den Wissenschaftler*innen und Nobelpreisträger*innen der Zukunft weiter.

Kontakte

Medienvertreter
[Wolfgang Haaß](#)
[Daniela Thiel](#)
[Carl Friedrichs](#)

Social Media / Lindau Alumni
[Christoph Schumacher](#)

Mediathek
[Patricia Edema](#)

Weitere Informationen

[flickr.com/nobellaureatemeeting/albums](https://www.flickr.com/photos/nobellaureatemeeting/)

twitter.com/lindaunobel

[facebook.com/LindauNobelLaureatesMeeting](https://www.facebook.com/LindauNobelLaureatesMeeting)

[linkedin.com/company/lindau-nobel-laureate-meetings](https://www.linkedin.com/company/lindau-nobel-laureate-meetings)

[youtube.com/user/NobelLaureateMeeting](https://www.youtube.com/user/NobelLaureateMeeting)

[instagram.com/lindaunobel](https://www.instagram.com/lindaunobel)

[lindau-nobel.org](https://www.lindau-nobel.org)

[lindau-nobel.org/blog](https://www.lindau-nobel.org/blog)

[mediatheque.lindau-nobel.org](https://www.mediatheque.lindau-nobel.org)